

Verwechslungsgefahr ausgeschlossen

Ausgezeichnetes Motorrad-Design für Allerwelts-Motorräder – Sabine Welte berichtet aus der Ideenwerkstatt des m-Designers Michael Flohr

Lang bemühte Körper aus früheren und gegenwärtigen Leben ... – jetzt optisch beschleunigt und richtungsweisend für die Zukunft.

So oder ähnlich könnte man die logischen Pfade definieren, die der Designer Michael Flohr aus Fachbach bei Koblenz beschreitet. Bereits seit 1991 schafft er hochwertige Zubehörteile für Serien-Motorräder. Wichtig für ihn, jegliche Verwechslungsgefahr auszuschließen. „Seit einigen Jahren entwickeln wir Equipment und Parts, die optimale Qualität und aufregendes Design in Einklang bringen“, sagt Michael Flohr. „Einheitsware und Massenproduktion riefen unsere eigene Motorradbegeisterung und den Hang zum Perfektionismus auf den Plan.“

Mit höchsten Begehrlichkeitswerten stattdessen der Rheinland-Pfälzer seine Objekte aus. „Ein Teil zu gestalten, das durch Funktionalität, beste Verarbeitung und harmonisches Design aus einer grauen Maus ein echtes Hingucker-Motorrad macht.“

Entwurf - Entwicklung – Emotion

Keinerlei Weichlichkeiten fließender Formen einer eher barocken Vergangenheit finden hier Anwendung bei derlei Darstellung technoider Zitate. Nur mehr Linien und Kanten, die in höchster Brisanz aufeinander zu stürzen...

Brillant gestaltetes und ergreifend spannendes Opus ist die Münch Mammut 2000, deren Gestaltungsschärfe von der ersten Minute an dem eigens für diese Order auserkorenen Michael Flohr oblag. Exklusiv auserwählt vom Finanzier dieses Projekts, dem Maschinenbauingenieur Thomas Petsch aus Würzburg, und unter der Schirmherrschaft des legendären Friedel Münch, dem die Welt bereits die ersten monumentalen Motorrad-Werke mit NSU-Motoren zu verdanken hat. Die aktuelle Mammut errang höchste Auszeichnungen: Im Jahr 2001 wurde Michael Flohr für sein Meisterstück bei einem

internationalen Designwettbewerb mit dem Reddot Award geehrt für die hohe Design-Qualität.

Diese und die permanent angestrebte hochwertige Fertigungs-Güte der Teile sollen nun auch einer breiten Masse zugute kommen. Dazu vertreibt Michael Flohr seine Motorradteile einerseits über den Motorradfachhandel; um die Bekanntheit von m design zu steigern – und damit die Nachfrage zu erhöhen – ist ein Teil der m-design-Produkte auch im aktuellen Polo-Katalog präsent.

„Die Montage ist so einfach wie möglich gestaltet. Alle Teile sind vorgebohrt und mit allen nötigen Befestigungselementen versehen“, sagt Michael Flohr. „Eine detaillierte Montageanleitung sowie alle TÜV-Unterlagen komplettieren das Rundum-Paket.“

Als GFK-Zubehör mit den bekannt scharfen Konturen bietet m design weiterhin Vorder- und Hinterradabdeckungen, Bugspoiler und sowohl komplette Heckumbauten, die sowohl technisch als auch designmäßig auf höchstem Niveau liegen. Weiterhin ist vom Kettenschutz über Fußrastenanlagen, Verkleidungsscheiben, Tankblenden bis hin zum Kennzeichenträger oder Sitzkeil im Race-Styling alles im Programm, was die Herzen von Filigran-Fetischisten höher schlagen lässt, schließlich werden sie aus edelsten Materialien hergestellt – der feine Unterschied also, womit diese Produkte das

m-designte Suzuki Bandit: optimale Qualität und aufregendes Design



Münch Mammut 2000: ausgezeichnet mit dem Reddot Award



No Name Lenkerverkleidung von m design: alles andere als ein Noname-Produkt

Sortiment eines kompetenten Fachhändlers ideal ergänzen dürften.

Unique selling points – die perfekte Synthese aus High-Tech-Design mit aufregendem Erscheinungsbild und handwerklicher Verarbeitung in perfekter Präzision. Mit ständiger Programmweiterung, auf Neuentwicklungen des Teams aus Fachbach darf man bereits gespannt sein.

Lieferantennachweis:
m design, D-Fachbach

